



Zu Hull in England lebte ein junger leichtsinniger Mensch, Namens Robinson Crusoe, dessen einziger Wunsch war, einmal eine Seereise zu machen, doch nie ließ sein Vater sich bewegen, daß er seine Einwilligung dazu gegeben hätte. Einst traf er im Hafen mit einem Freunde, dem Sohn eines Schiffskapitains, zusammen, u. dieser überredete ihn gar leicht auf dem Schiffe seines Vaters mit nach London zu fahren, ohne daß es ihn das Geringste kosten sollte. Robinson willigte mit Freuden ein, bestieg, ohne daß seine Eltern etwas wüßten, trotz der Warnungen aufrichtiger Freunde, das Boot, welche ihn an Bord des Schiffer bringen sollte, u. segelte tollkühn u. allen kindlichen Gehorsam vergessend ab. —